

ÜBERSICHT LEITSÄTZE UND FRAGENKATALOG FÜR BETRIEBE

1. Orientierungsphase und Einarbeitungszeit

Wir ermöglichen einen optimalen Start in die Ausbildung durch eine angemessene Orientierungsphase und Einarbeitungszeit.

- Auszubildende erhalten vor/zu Beginn der Ausbildung einen „Willkommensbrief“ (mit Kurzinfos zum Start - per Mail oder Post).
- Auszubildende erhalten vor/zu Beginn eine Willkommens-/Informationsmappe mit ausbildungs-/betriebsrelevanten Informationen. (digital oder Ausdruck).
- Auszubildende nehmen zu Beginn ihrer Ausbildung an einer Einführung/Orientierung teil.
- Auszubildenden werden im Laufe der ersten Woche ihrer Ausbildung die grundlegenden betrieblichen Themen und Abläufe erläutert.
- Die Auszubildenden werden in der ersten Woche Kollegen und Ansprechpartnern vorgestellt.
- Vor der Ausbildung haben Bewerber die Möglichkeit, ein Praktikum zu absolvieren und/oder an einem oder mehreren Schnupper-/Probetagen den Betrieb kennenzulernen.
- Jeder Auszubildende erhält zu Beginn der Ausbildung seinen betrieblichen Ausbildungsplan.
- Innerhalb der Probezeit werden Gespräche zwischen Auszubildendem und Ausbilder zum aktuellen Stand geführt.
- Bereits vor der Ausbildung findet zwischen unserem Unternehmen und dem Auszubildenden ein Austausch statt (per Mail, Post, persönlichem Gespräche, What's App, spezieller Online Portale...).

2. Bezugsperson und Ansprechpartner

Jede/r Auszubildende hat eine Bezugsperson im Betrieb, die ihm bei Fragen und Problemen als Ansprechpartner/in zur Seite steht.

- Es gibt in unserem Betrieb einen Ausbildungsverantwortlichen. (Diese Aufgaben können auch von ein und derselben Person ausgeübt werden.)
- In jedem Bereich/jeder Abteilung steht dem Auszubildenden ein fachlicher Ansprechpartner zur Verfügung. (Diese Aufgaben können auch von ein und derselben Person ausgeübt werden.)
- „Paten“ aus dem Kreis der älteren Azubis oder Kollegen unterstützen die Auszubildenden ergänzend.
- Die Ansprechpartner sind für die Auszubildenden gut erreichbar und präsent.
- Den Auszubildenden entstehen keine Nachteile dadurch, dass sie sich mit Problemen oder Kritik an ihre Ansprechpartner wenden.
- Die Auszubildenden in unserem Haus haben die Möglichkeit einen Azubisprecher zu wählen, der die Belange der Auszubildenden vertritt.

3. Qualifizierung der Ausbilder

Die Qualifizierung und Präsenz unserer Ausbilder/innen garantiert eine Ausbildung auf fachlich und menschlich hohem Niveau.

- Wir stellen sicher, dass unsere Ausbilder sich fachlich sowie hinsichtlich Führung/Ausbildungs-Knowhow/Sozialkompetenz weiterentwickeln.
- Die Ausbilder nehmen mindestens 1x im Zertifizierungszeitraum an externen Schulungen/Trainings/Seminaren teil (auch E-Learning).
- Die Ausbilder nehmen mindestens 1x im Zertifizierungszeitraum an internen Schulungen/Trainings teil (auch E-Learning).
- Ausbilder unseres Betriebes sind ehrenamtlich als Prüfer in IHK- oder HwK-Prüfungsausschüssen engagiert.
- Ausbilder unseres Betriebes sind ehrenamtlich als Jurymitglieder bei Berufswettbewerben engagiert.
- Ausbilder/Ausbildungsverantwortliche unseres Betriebes nehmen regelmäßig an externen Ausbildungsmeetings teil (z.B. Netzwerktreffen oder Erfa-Gruppen von IHK oder DEHOGA, Gesprächskreisen mit der Berufsschule?)
- Ausbilder/Ausbildungsverantwortliche unseres Betriebes bekommen Gelegenheit zur sonstigen fachlichen Weiterentwicklung (z.B. Messebesuche, Lektüre von Fachpresse und -literatur)
- Wir fördern den Erwerb der AEVO-Prüfung (Ausbildereignung) bei unseren Fachkräften.
- Unsere Ausbilder/Ausbildungsverantwortlichen werden auch hinsichtlich ihrer Ausbildungsleistung beurteilt bzw. erhalten dazu Feedback.

4. Arbeitsklima

Unser Arbeitsklima ist geprägt von Weltoffenheit, Fairness, Toleranz und Respekt.

- Die Zusammenarbeit als Team ist für uns selbstverständlich.
- Unfares, aggressives Verhalten wird nicht toleriert (z. B. Beleidigungen, Anschreien usw.).
- Bei Streitigkeiten erhält jeder die Möglichkeit, seinen Standpunkt darzulegen.
- Wir gewährleisten Chancengleichheit.
- Diskriminierung jeglicher Art (seitens Kollegen und Gästen) wird bei uns nicht geduldet.

5. Wertschätzung

Wir wertschätzen die Persönlichkeit und die Leistung unserer Auszubildenden und sind offen gegenüber konstruktivem Feedback.

- Lob und Kritik (Rückmeldungen zu Leistung und Verhalten z.B. nach Veranstaltungen) werden sofort und direkt geäußert.
- Nach Ausbildungsabschnitten (z.B. Abteilungs- oder Postenwechsel, Blockunterricht?) werden Azubi-Beurteilungen vorgenommen.
- In jährlichen Mitarbeitergesprächen erhalten die Auszubildenden Feedback zu ihrem Leistungsstand.
- Auszubildende haben bei uns die Möglichkeit, Kritik zu äußern.
- Ideen unserer Auszubildenden sind willkommen und werden, wenn möglich, auch umgesetzt.
- Azubimeetings sind Teil unserer Unternehmenskultur.
- Besondere Leistungen werden mit einer Auszeichnung (z. B. Azubi des Monat) oder mit materiellen/finanziellen Geschenken anerkannt (z. B. Gutscheine).

6. Förderung der Auszubildenden

Wir fördern die Teilnahme an berufsbezogenen Projekten, Wettbewerben und Schulungen.

- Unsere Auszubildenden haben die Möglichkeit an internen Azubi-Projekten teilzunehmen.
- Unsere Auszubildenden haben die Möglichkeit, an externen Azubi-Projekten teilzunehmen (z.B. Thementage in der Berufsschule, Messen, Austauschprogramme, Klassenfahrten, Verbandsveranstaltungen...).
- Wir weisen Auszubildende auf für sie geeignete Berufswettbewerbe hin und regen Sie zur Teilnahme an.
- Wir stellen Auszubildende für Berufswettbewerbe frei.
- Wir stellen Auszubildende für Trainingsmaßnahmen zu Berufswettbewerben frei.
- Wir binden Auszubildende aktiv in unsere Maßnahmen zur Nachwuchsgewinnung für das Gastgewerbe und zur Berufsorientierung ein (z.B. Ausbildungsscouts, Messen, Berufsinformationstage?).
- Wir beteiligen uns an den Kosten für Seminare, Wettbewerbe etc., an denen unsere Auszubildenden teilnehmen.

7. Berufsschule

Die Berufsschule ist unser Partner bei der dualen Ausbildung, mit dem wir Austausch und Zusammenarbeit pflegen.

- Wir pflegen die regelmäßige Kommunikation mit der Berufsschule.
- Wir achten darauf, dass unsere Auszubildenden regelmäßig den Berufsschulunterricht besuchen.
- Wir kümmern uns um den schulischen Leistungsstand unserer Auszubildenden.
- Gemeinsam mit der Berufsschule entwickeln wir Maßnahmen bei Leistungsdefiziten (z.B. Förderunterricht, ausbildungsbegleitende Hilfen).
- Wir ermöglichen Berufsschullehrern Praxistage im Betrieb.

8. Abschlussprüfung

Unsere Auszubildenden werden intensiv auf die Abschlussprüfung vorbereitet.

- Auszubildende erhalten die Möglichkeit, sich intensiv auf die Abschlussprüfung vorzubereiten (z.B. durch eine entsprechende Dienst-/Urlaubsplanung).
- Auszubildende werden regelmäßig geschult bzw. erhalten regelmäßig Lehrunterweisungen.
- Auszubildende werden intern in einer speziellen Schulung in Theorie und Praxis auf die Abschlussprüfung vorbereitet.
- Der Ausbilder hat Zeit und Arbeitsmittel, sich um die Prüfungsvorbereitung der Auszubildenden zu kümmern.
- Auszubildende erhalten die Möglichkeit, an externen Prüfungsvorbereitungen teilzunehmen (z.B. DEHOGA, IHKs, Berufsfachverbände, Berufsschulen).
- Lernmaterial zum Üben (z.B. Warenkorb für das Prüfungsmenü, Bücher, Lern-App, E-Learning Tools) wird unseren Auszubildenden kostenlos zur Verfügung gestellt.

9. Karriere und Weiterbildung

Wir unterstützen unsere Auszubildenden bei der Planung ihrer Karriere und Weiterbildung.

- Frühzeitig im letzten Halbjahr der Ausbildung werden Gespräche mit den Auszubildenden zu ihren Zukunftsperspektiven (z.B. Übernahme, Karrieremöglichkeiten, Weiterbildungen?) geführt.
- Auszubildende erhalten von uns ein Angebot zur Übernahme (im eigenen Haus, an einem anderen Standort oder innerhalb der Kette).
- Wir unterstützen unsere Auszubildenden bei Bedarf bei der Suche nach einem Arbeitsplatz nach der Ausbildung in der Branche.
- Wir zeigen Auszubildenden konkrete Entwicklungsmöglichkeiten im Unternehmen oder innerhalb der Branche auf.
- Auszubildende erhalten bei Bedarf Weiterbildungsempfehlungen.
- Wir halten Kontakt mit unseren ehemaligen Auszubildenden.

10. Work-Life Balance

Wir achten auf eine Balance von Arbeit und Privatleben.

- Die Einhaltung des Arbeitszeitgesetzes und des Jugendarbeitsschutzgesetzes haben bei uns Priorität.
- Die Dienstpläne werden bei uns 7 Tage vorher bekanntgegeben.
- Die Dienstpläne werden bei uns 14 Tage vorher bekanntgegeben.
- Die Dienstpläne werden bei uns 4 Wochen vorher bekanntgegeben.
- Die Dienstpläne werden bei uns kürzer als 7 Tage vorher bekanntgegeben.
- Auszubildenden können frei entscheiden, ob sie außerplanmäßig einspringen oder nicht.
- Auszubildende haben vor der Berufsschule keinen Spätdienst (d.h. nach 20 Uhr).
- Auszubildende müssen nach dem Berufsschulunterricht in der Regel nicht mehr im Betrieb arbeiten.
- Wünsche für freie Tage und Urlaub werden bei der Dienst-/Urlaubsplanung nach Möglichkeit berücksichtigt.
- Wir bieten den Eltern unserer Auszubildenden die Möglichkeit zu Gesprächen mit dem Ausbilder / dem Ausbildungsverantwortlichen, wenn gewünscht.
- Unser Unternehmen unterstützt Maßnahmen zur Gesundheitsförderung (z.B. Fitnessstudio, Gesundheitstag, Ernährungsberatung in Zusammenarbeit mit einer Krankenkasse, Präventionstag in Zusammenarbeit mit der BGN...).

11. Arbeitszeit und Ausbildungsvergütung

Das Einhalten der gesetzlichen Bestimmungen und des Ausbildungsrahmenplans ist für uns selbstverständlich. Darüber hinaus orientieren wir uns bezogen auf Arbeitszeit und Ausbildungsvergütung an den tariflichen Regelungen.

- Unser Betrieb ist tarifgebunden.
- Wir zahlen den Auszubildenden (mindestens) die tarifliche Ausbildungsvergütung
- Wir vermitteln unseren Auszubildenden die im Ausbildungsrahmenplan vorgesehenen Mindestinhalte und orientieren uns an den dort vorgesehenen Zeitrichtwerten.
- Wir halten unseren betrieblichen Ausbildungsplan ein und vermeiden ausbildungsfremde Tätigkeiten.
- Unsere Auszubildenden arbeiten in der Regel an 5 Tagen in der Woche (inkl. Berufsschule).
- Überstunden der Auszubildenden werden in unserem Betrieb durch Freizeit oder Geld ausgeglichen.
- Wir finanzieren ein Ticket für öffentliche Verkehrsmittel oder geben einen Fahrtkostenzuschuss.
- Auszubildende erhalten zu privaten Zwecken Vergünstigungen im Unternehmen (z.B. auf gastronomische Leistungen, Übernachtungen).
- Unser Unternehmen stellt Auszubildenden kostenlos oder rabattiert Mitarbeiterverpflegung zur Verfügung.
- Unser Unternehmen stellt Auszubildenden kostenlos oder kostengünstig Mitarbeiterwohnungen zur Verfügung bzw. vermittelt diese.
- Führen Sie weitere freiwillige Maßnahmen für oder mit Ihren Azubis durch (z.B. soziales Engagement)?

12. Verantwortung

Verantwortliches Handeln für das Image der gesamten Branche.

- Wir übernehmen mit unserem Handeln Verantwortung für das Image der gesamten Branche.

Stand Dezember 2019